

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	2
Nachgedacht	3
Kurz notiert	4-5
Abschied	6-9
Für Kinder	10-12
Meditation / Weltgebetstag	13
Benefizkonzert	14
Gottesdienste	15
Terminübersicht	16-17
Senioren	18-19
Info Musikgruppen	20
Statistik	21-23
Diakonie	24-25
Saransk	26-27
Freud und Leid	28
Geburtstage	29
Gruppen und Kreise	30-31
Wir sind für Sie da!	32



Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder, da der Datenschutz eine immer größere Rolle spielt, sind wir auch im einBlick dazu verpflichtet, möglichst wenig personenbezogene Daten zu veröffentlichen. Manchmal ist das ein Grenzweg zwischen dem Interesse einer Kirchengemeinde und den rechtlichen Regelungen. Wir werden daher künftig die Veröffentlichung der Kasualien und der Geburtstage unserer Gemeindeglieder noch sorgfältiger prüfen. Bei den „Geburtstagskindern“ werden wir nicht mehr die Adresse abdrucken. Die Veröffentlichung des Geburtstages möchten wir allerdings gerne beibehalten. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens und des Geburtstages im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlicht ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

V.i.S.d.P.

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

Redaktion

Klaus Firnschild-Steuer, Daniela Imhof

Druck

Köhn Verlag Heroldsberg

Titelfoto

Tomasz Proszek/pixabay.com

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe April/Mai 01.03.2016

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66,13

Ich mag dieses Bild.

Wer könnte besser wissen, was ein Kind braucht als seine Mutter, die es neun Monate unter ihrem Herzen getragen und auf die Welt gebracht hat? Eine Mutter, die ihr Kind vom ersten Atemzug begleitet, die kennt seinen Charakter, die kann in seinem Gesicht lesen und manchmal auch ohne Worte erahnen, was ihr Kind bewegt. Eine Mutter fühlt sich in ihr Kind ein, was ihm Kummer oder Ärger bereitet und was sein Herz hüpfen und springen lässt.

Vor meinem inneren Auge sehe ich eine Mutter, die ihr Kind tröstet. Es ist hingefallen und hat sich das Knie aufgeschlagen. Die Mutter nimmt es in ihre Arme, hört seinen Kummer, summt ihm vielleicht eine Melodie vor und tröstet es. Und dann versorgt sie die Wunde und klebt ein Pflaster drauf. Die Mutter spendet ihrem Kind Trost, der Sicherheit gibt und das Versprechen beinhaltet: Es wird wieder gut. Dieses Bild des mütterlichen Trostes ist uns vertraut und spricht für sich selbst. Wir alle haben unser eigenes Bild vor Augen.

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Der Prophet Jesaja verheißt dies seinem Volk und macht ihm Mut: Gott sieht eure Tränen über das zerstörte Jerusalem. Er hört euer Jammern. Gott spürt, was Euch

auf dem Herzen liegt. Er wird kommen. Er will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Für uns Christen hat sich Gott in seinem Sohn Jesus Christus offenbart und seine Liebe gezeigt. Gott kommt uns ganz nah. In der Taufe nimmt uns Gott an als seine geliebten Kinder. Er ist für uns wie ein Vater und eine Mutter. Gott spendet uns Trost und öffnet uns zugleich einen Lebensraum, in dem wir in Freiheit und Verantwortung gut leben können.

Und doch gibt es immer wieder Situationen in unserem Leben, die uns zu Herzen gehen, vielleicht sogar unser Herz bluten lassen. Da tut es gut, das Herz auszuschnitten, Menschen gegenüber und Gott gegenüber. Da tut es gut zu wissen: Da ist jemand, der Anteil nimmt, der uns zuhört und tröstet.

Manchen Trost dürfen wir hautnah erfahren. Anderer steht noch aus.

Gott verspricht: Ich komme wieder. Ich richte zurecht, was euch jetzt noch Angst und Pein bereitet.

Gott kommt uns entgegen.

Gott spricht „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Möge Ihnen der Vers in diesem Jahr immer wieder Trost und Hoffnung schenken.

Ihre Cornelia Auers

Termine der nächsten **Kirchenvorstands-sitzungen:** 22.02. und 14.03.2016

Die Sitzungen sind öffentlich und finden ab 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses statt. Die Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

Taufgottesdienste

feiern wir am 21.02., 13.03., 03.04., 08.05., 19.06., 17.07.2016 jeweils um 11.30 Uhr. Dabei fassen wir mehrere Tauffamilien zusammen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind während eines üblichen Sonntagsgottesdienstes getauft wird. Bei davon abweichenden Terminwünschen müssen wir eine Gebühr in Höhe von 100.- Euro berechnen, da es einen zusätzlichen Aufwand für Mesner und Organist bedeutet. Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig an, damit ein Taufgespräch verabredet werden kann.

Jubelkonfirmation 2016

Das Fest der Jubelkonfirmation steht im März 2016 an. Wir laden hiermit alle diejenigen sehr herzlich ein, die im Jahr 2016 vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren ihre Konfirmation in der St. Matthäus Kirche gefeiert haben und sich daran gerne wieder erinnern wollen.

Am Sonntag, 06. März um 10.00 Uhr wollen wir mit den Konfirmandenjahrgängen 1991, 1966, 1956, 1951, 1946 und 1941 einen Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum feiern. Wir bitten daher

die Jubelkonfirmanden, sich diesen Termin schon jetzt zu reservieren und dem Pfarramt bei der Suche nach aktuellen Namen und Adressen zu helfen. Gut wäre es, wenn Ortsansässige des jeweiligen Jahrgangs dem Pfarramt behilflich wären. Schließlich sollen doch möglichst viele dieses Fest miterleben können. Bitte melden Sie sich Anfang Februar zur weiteren Abstimmung im Pfarramt. Vielen Dank!

Konfirmandenelternabende

Im neuen Jahr steht für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden das wohl bisher größte Fest in ihrem Leben an - die Konfirmation. Um frühzeitig die nötigen Absprachen für die Konfirmation zu treffen, laden wir die Eltern der derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem letzten Elternabend ein.

Wir treffen uns am Montag, 29.02.2016 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Es ist wichtig, dass an diesem Abend mindestens ein Erziehungsberechtigter der Konfirmanden anwesend ist!

Viel Geld dank Waffeln und Glühwein

1225,65 € sind am Stand unserer Kirchengemeinde auf dem Heroldsberger Adventsmarkt allein durch den Verkauf von Waffeln und Glühwein zusammengekommen - ein ordentlicher Betrag!

Ein Dankeschön geht darum an alle, die sich an unserem Stand Waffeln und Glühwein haben schmecken lassen.

Herzlichen Dank aber auch allen, die mit-

geholpen haben, den Stand an beiden Adventsmarkt-Tagen am Laufen zu halten: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden buken fleißig Waffeln, zahlreiche andere Ehrenamtliche rührten Teig, schenkten Glühwein aus, kümmerten sich um sauberes Geschirr und halfen beim Auf- und Abbau.

Das Geld soll für den geplanten Neubau unseres Gemeindezentrums verwendet werden.

Nachfolgerin gesucht

Als Nachfolgerin von Regine Liebert, die Ende April in den Ruhestand gehen wird, suchen wir eine Person, die bereit ist sich in die pfarramtlichen Vorgänge und die geforderten Computeranwendungen einzuarbeiten, aber auch offen und freundlich mit Menschen umgehen kann.

Wir können eine Beschäftigung für 8 Std. (zwei Vormittage) anbieten. Die Bezahlung richtet sich nach dem üblichen kirchlichen Tarif.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfr. Firnschild-Steuer



Empfang für Neuzugezogene

- Bitte vormerken! -

Sind Sie im Laufe des Jahres 2015 oder in diesem Jahr nach Heroldsberg gezogen? Haben Sie Ihre neue Kirchengemeinde schon kennengelernt? Haben Sie Lust, einen Blick in unsere sehenswerte Kirche St. Matthäus zu werfen?

Wir möchten Sie herzlich zu einem Empfang für neuzugezogene Gemeindeglieder einladen. Im Rahmen einer kleinen Kirchenführung können Sie Heroldsbergs

Wahrzeichen, dessen Ursprünge im 12. bis 13. Jahrhundert liegen, von innen kennenlernen. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Gesprächen mit unterschiedlichen Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinde im evangelischen Pfarrhaus, einem der ältesten Pfarrhäuser Deutschlands. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Wann? Samstag, 16. April, um 17.00 Uhr

Wo? Kirche St. Matthäus

Natürlich sind auch Ihr Partner/Ihre Partnerin und Ihre Kinder herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ein Jahr voller Veränderungen

Auf Veränderungen müssen wir uns immer wieder neu einstellen. Das wissen wir aus der Erfahrung. Nichts bleibt, wie es ist. Das kennen wir im privaten Bereich, aber auch aus den beruflichen Zusammenhängen. Nicht anders ist es im Leben einer Kirchengemeinde und den Personen, die sich hier engagieren. In diesem Jahr werden wir besonders viele Veränderungen und Wechsel erleben.



Schon im Februar müssen wir uns von unserer Jugendreferentin **Jasmin Wagner** verabschieden.

Im November 2011 wurde Jasmin Wagner in einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt und in ihren Dienst eingeführt. Über vier Jahre hat sie in unserer Kirchengemeinde gearbeitet und gewirkt. Vor allen in der Konfirmandenarbeit und der Weiterführung der Konfi-Tutoren-Schulung und der Jugendtreffen hat sie sich engagiert. Die regelmäßigen Berichte im einBlick erzählten von ihrem vielseitigen Engagement. Nachdem sie die Chance auf eine ganze Stelle innerhalb der Evangelischen Jugend Nürnberg bekommen hat, ist es nur verständlich, dass sie dieses Angebot auch annimmt. Wir danken ihr herzlich für all ihren Einsatz

für unsere Jugend, ihren liebevollen und umsichtigen Umgang, für ihre kreativen Einfälle und weiterführenden Impulse.

Noch am Ende ihrer Zeit, hat sie gemeinsam mit den Jugendlichen und dem Kirchenvorstand die Geschäftsordnung für einen künftigen Jugendausschuss in unsere Kirchengemeinde entwickelt und abgeschlossen. Darauf können die Jugendlichen und eine mögliche Nachfolgerin oder Nachfolger aufbauen.

In einem Gottesdienst wollen wir Jasmin Wagner angemessen aus unserer Kirchengemeinde verabschieden, daher laden wir Sie herzlich zum **Abschiedsgottesdienst am 28.02. um 10 Uhr in St. Matthäus** ein.



Ebenfalls Ende Februar wird **Martin Peiffer** seine Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde beenden. Martin Peiffer hat unseren Posaunenchor

seit Mai des vergangenen Jahres geleitet und hervorragend weitergeführt. Schon bei unsrer ersten Begegnung machte er allerdings deutlich, dass die Dauer seines Engagements in Heroldsberg noch nicht absehbar ist. Da sich nun auch für ihn eine verlockende Stelle als Kirchenmusiker angeboten hat, haben wir seine Entschei-

derung bestens nachvollziehen können und freuen uns mit ihm, dass er die Stelle in Neuendettelsau antreten kann.

Wir können uns nur herzlich bedanken für seinen Einsatz und für die musikalische Qualität, die er mit dem Chor erarbeitet hat. Vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit waren die herrlichen Posaunenchorklänge nicht wegzudenken – weder aus der Kirchengemeinde, noch aus unserem Ort. Auch ihn werden wir im Gottesdienst am 28.02. verabschieden.

Nun müssen wir uns wieder auf die Suche nach einem guten und kompetenten Posaunenchorleiter machen. Wie gut, dass der Posaunenchor aus eigenen Kräften die Probenarbeit und auch die klassischen Auftritte zunächst weiterführen kann. Herzlichen Dank an Christian Bauer, Joachim Grünberg und Cornelius Liebster, die in der Interimszeit Verantwortung übernehmen!

Julia Illner,

unsere Vikarin, nimmt im Januar und Februar die Möglichkeit wahr, in Elternzeit zu gehen. So ist die Doppelbelastung von Familie und Examenzeit etwas

leichter zu schaffen. Wir wünschen ihr für die intensive Examenzeit viel Kraft. Im



März wird sie wieder in den Gemeindedienst zurückkommen, allerdings beginnen damit auch schon ihre letzten Monate ihrer Zeit in unserer Kirchengemeinde. Noch vor den Sommerferien müssen wir uns auch von ihr verabschieden. Daher können Sie sich schon einmal ihren Abschiedsgottesdienst am 31.07. vormerken!

Auch im Pfarramt selbst gibt es eine Veränderung. Ende April wird **Regine Liebert** ihre langjährige Tätigkeit als Pfarramtssekretärin beenden und in den Ruhestand gehen. Im nächsten einblick werden wir ihre Tätigkeit noch ausführlicher würdigen und genaueres über ihre Nachfolge berichten.



Zuletzt ändert sich auch die Zusammensetzung des Pfarrerteams, allerdings können wir uns hier auf ein vertrautes Gesicht freuen.

Pfarrerin Cornelia Auers

hat während der Elternzeit von Pfarrerin Andrea Melzl die Vertretung übernommen.

Nachdem die Elternzeit im April 2016 endet, muss auch Pfarrerin Auers ihren Dienst in Heroldsberg beenden. Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie sich dazu entschieden hat, für diese Zeit zusätzlich zu ihren Aufgaben in Nürnberg St. Jobst in

Heroldsberg zu arbeiten. Zu danken ist natürlich auch der Landeskirche, die die Vertretung finanziert hat. Pfarrerin Auers hat sich schnell und mit überaus viele Engagement in unsere Gemeinde eingearbeitet und zum großen Teil die Aufgabengebiete von Pfarrerin Melzl übernommen. Mit ihrer fröhlichen, unkomplizierten und zupackenden Art, ist sie bekannt und beliebt geworden. Die Konfirmandengruppe,

die sie zusammen mit unsrer Religionspädagogin Sabina Rüger leitet, wird sie allerdings noch nach ihrer offiziellen Zeit in Heroldsberg begleiten und zur Konfirmation führen. Auch das ist ein großes Entgegenkommen von ihrer Seite. Verabschieden wollen wir sie offiziell beim Gottesdienst am Gründonnerstag um 19.00 Uhr in St. Matthäus. Herzliche Einladung dazu!



Im März

**Ich wünsche dir,
dass Gott dich
immer wieder neu erweckt.**

**Er belebe dein Herz
und halte es lebendig und weit.**

**Er ermuntere deine Sinne
und mache sie einfühlsam und
wach.**

**Er stärke deinen Geist
und erhalte ihn wachsam und klug.**

**Er erfrische deine Seele
und lasse sie kraftvoll und zärtlich
werden.**

**So segne dich Gott
mit Leben.**

Tina Willms

Foto: Lehmann

Liebe Gemeinde,

„Schritte sind Schritte durch Abschiednehmen, ohne Abschied kleben die Füße am Boden.“ (Manfred Hinrich)

Und mit am Boden klebenden Füßen gibt es kein Vorwärtskommen, keine Bewegung, keine Weiterentwicklung. Und so führen auch meine Schritte mich nach vier Jahren in St. Matthäus Heroldsberg auf eine neue berufliche Herausforderung zu. Mitte Februar/Anfang März werde ich innerhalb der Evangelischen Jugend Nürnberg in Vollzeit eine neue Stelle als Jugendreferentin der Region Ost antreten. Wie das mit Abschieden so ist, blicke ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge dieser neuen Aufgabe entgegen. Das lachende Auge freut sich auf meinen neuen Tätigkeitskreis, das weinende Auge betrauert das, was ich zurücklasse und das ist eine Menge.

Viel passiert ist in den letzten vier Jahren lustiges, trauriges, lehrreiches, berührendes, unvergessliches. Und so viel haben wir gemeinsam erreicht. Der Kreis der Jugendmitarbeiter ist stetig gewachsen, Anzahl und Vielfalt der engagierten Jugendlichen haben kräftig zugenommen. Gemeinsam haben wir regelmäßige Angebote für Jugendliche wie das Jugendkino und den Jugendbrunch auf die Beine gestellt. Jährliche Highlights waren unsere jedes Jahr lang ersehnte Ostersnacht und die Beach-Bar am Gemeinde-

fest. Unvergessen unser eigener Stand mit (monatelang) liebevoll selbst hergestellten Produkten am Adventsmarkt. Auch die Mitarbeiterpflege zum Beispiel an unserem legendären Mitarbeiterwochenende im Sommer stellte einen neuen Schwerpunkt dar. Die Renovierung der Jugendräumlichkeiten und des Jugendbüros ermöglichen es einem gewachsenen Mitarbeiterkreis angemessen Platz zu schaffen. Ein besonderes Highlight ist die Vorbereitung der Neugründung eines Jugendausschusses, in dem unsere engagierten Jugendlichen in einem eigenen Gremium ein Sprachrohr finden.

„Der ist reich, dem das Leben die Abschiede schwer machte.“ (Alfred Grünwald)

So gesehen verlasse ich Heroldsberg sehr reich, im Gepäck viele wunderbare Erinnerungen. Vielen Dank dafür an Alle, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und die uns, die Jugend, bei allem unterstützt haben. Und ein besonderes Danke an meine aller besten und tollsten und überhaupt Heroldsberger Jugendlichen - Danke für diese wundervolle Zeit mit euch!

Ihre und Eure

Jasmin Wagner, Jugendreferentin

MINI-GOTTESDIENST für kleine (und große) Leute!

Biblische Geschichten erleben, singen und munter Gottesdienst feiern.

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien findet

**am Sonntag, 14. Februar und 13. März
jeweils um 10.30 Uhr**

im evang. Gemeindezentrum statt.

Anschließend gibt es bei Kaffee, Getränken und Plätzchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung!

Mini-Gottesdienst-Team, Infos bei Andrea Melzl, Tel.: 733 09 52



Kindergottesdienst 2016

Nach dem spärlichen Besuch bei den zurückliegenden Kindergottesdiensten des vergangenen Jahres, haben wir im Kindergottesdienstteam grundsätzlich überlegt, wie wir mit dieser, aus unserer Sicht nicht zufriedenstellenden Situation umgehen wollen. Das Team hat bisher mit großem Aufwand und viel Freude, die Kindergottesdienste vorbereitet und durchgeführt, doch wenn nur zwei bis vier Kinder kommen - manchmal sogar niemand - ist das frustrierend. Nach vielen Überlegungen und grundsätzlichen Fragestellungen haben wir uns dazu entschlossen, in diesem Jahr keinen monatlichen Kindergottesdienst mehr anzubieten. Stattdessen versuchen wir den Focus stärker auf die etab-

lierten Familiengottesdienste zu legen. Wir wollen versuchen für diese Gottesdienste gezielt Familien mit Kindern einzuladen und entsprechend die Gottesdienste zu gestalten. Zugleich soll dieses Jahr dazu dienen, weitere Ideen für die künftige Arbeit zu sammeln und zu entwickeln.

Der nächste Familiengottesdienst ist der Gottesdienst am Ostermontag.

Diesen Gottesdienst wollen wir im evang. Gemeindezentrum feiern. Dabei treffen wir uns erst um 11 Uhr und verlängern durch einen Brunch das gemeinsame Feiern.

Natürlich hoffen wir, dass viele Familien unserer Einladung folgen!

Klaus Firnschild-Steuer, Pfr.

Draußentage

Hallo Kinder,

einmal im Monat jeweils dienstags erkunden wir zusammen Wald, Feld und Wiese. Dort werden wir zusammen Spiele machen, ein Waldsofa bauen, den Wald verzaubern oder oder oder

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Wir treffen uns um **15.30 Uhr** am Gemeindezentrum und kommen um 17.30 Uhr wieder zurück. Bitte tragt dem Wetter angemessene Kleidung.

Nächste Termine: 2. Februar, 1. März, 5. April

Ich freue mich auf euer Kommen.

Steffi Horn



Zelten an der Harnbachmühle

vom 16.05.-20.05.2016



- Teilnehmer:** Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren
- Leitung:** ehrenamtliches Mitarbeiter-Team der Gemeinden St. Matthäus Heroldsberg und Allerheiligen Nürnberg
- Kosten:** 120,- €
- Anmeldung:** bis spätestens 18. März 2016
bei Steffi Horn: 0911 - 569 09 90
oder beim Evang. Pfarramt: 0911 - 518 06 59

Weihnachten im Schuhkarton

- Wir sagen Danke! -

402.360 Mädchen und Jungen durften sich über einen bunt gefüllten Schuhkarton zu Weihnachten aus dem deutschsprachigen Raum freuen! Obwohl die Schuhkartonzahl im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen ist, sind wir sehr dankbar für die vielen schönen Päckchen, die die Verteilpartner weitergeben durften. Vielen Dank an alle Päckchenpacker und Unterstützer!

Verteilt werden die Schuhkartons in diesem Jahr in Moldawien, Bulgarien, Polen, Rumänien, in der Slowakei, der Mongolei und in den Palästinensischen Gebieten.

Die Schuhkartons kommen aus Deutschland, Österreich sowie Anrainergebieten. Auch unsere Kirchengemeinde hat sich an der Aktion beteiligt. Unsere Sammelaktion in Heroldsberg war, im Vergleich zum allgemeinen Trend, sehr erfolgreich, denn das Sammelergebnis konnte gesteigert



Bild von der Verteilung in Bulgarien

werden: 150 Päckchen wurden abgegeben und zusätzlich 406.-€ für den Transport gespendet! Herzlichen Dank!

In diesem Jahr hatten wir erstmals eine Untersammelstelle, der DM-Drogerie-Markt in Lauf. Diese Zusammenarbeit hat prima geklappt.

Vielen Dank natürlich auch allen, die geholfen haben die Päckchen zu kontrollieren und transportfertig zu machen!

Termine für den Familienkreis

Der Familienkreis trifft sich immer am 2. Wochenende des Monats.

07.02. Faschingsfete (ausnahmsweise der 1.Sonntag)

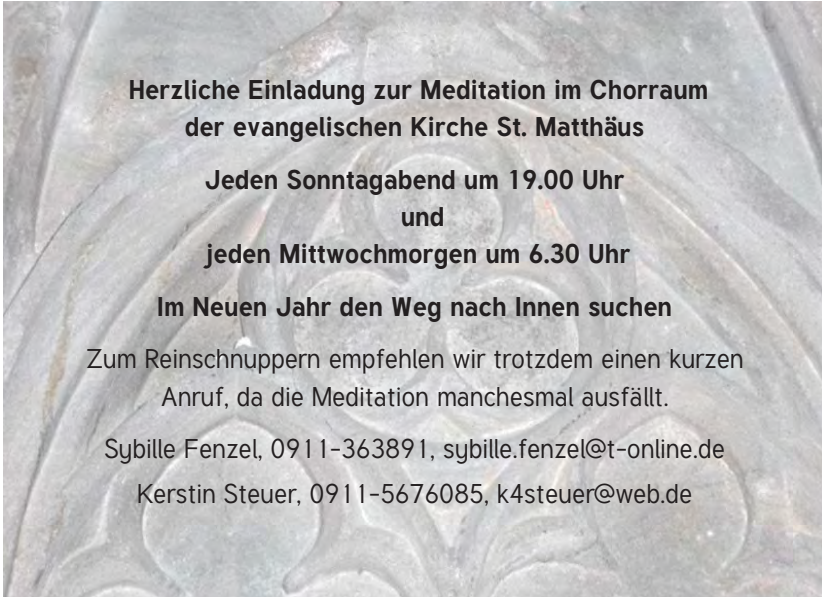
13.03. Wanderung Altes Schloss Hersbruck

10.04. Ausflug in den Playmobil-Funpark

Wir freuen uns jederzeit über neue Familien!

Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann, Tel.: 0911 6260872





**NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF
WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2016**



Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

LITURGIE AUS KUBA

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
um 19.30 Uhr in St. Margaretha**

„Musik verbindet Welten“

ein Benefizkonzert mit dem Duo los Vecinos
am Freitag, 11. März 2016 um 20.00 Uhr in St. Matthäus

Die Flüchtlingshilfe Heroldsberg konnte das Duo Los Vecinos für ein Benefizkonzert zu Gunsten der hier lebenden Flüchtlinge gewinnen. Unter dem Motto „Musik verbindet Welten“ werden die Musiker in ihrem Programm die vielfältigen musikalischen Verbindungen und Einflüsse zwischen den musikalischen Traditionen der Alten und der Neuen Welt akustisch zum Ausdruck bringen.

André Simão (Gitarre) und Gustavo Mendoza (Flöte und Gesang) spielen klassische Musik, lateinamerikanische Musik, Bossa Nova und Choros, und sind in zwei verschiedenen Sinnen Nachbarn (Vecinos): durch ihre Herkunftsländer, Brasilien und Kolumbien, und weil sie im gleichen Stadtteil Nürnbergs wohnen. Der Gitarrist André Simão beendete seine Meisterklasse an



der Hochschule für Musik in Nürnberg im Juli 2010, und spielt Solo-Konzerte und Kammermusik im europäischen Raum, Asien und Südamerika. Gustavo Mendoza absolvierte sein musikalisches Studium an der Hochschule für Musik in Nürnberg bei Marcos Fregnani-Martins, Flötist der Bamberger Symphoniker, und ist sowohl als Konzertmusiker als auch als Pädagoge tätig.

Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 13. März 2016

19.00 Uhr in St. Matthäus



**Herzliche Einladung
zum ökumenischen Passionsgottesdienst
mit dem Chor musica sacra und dem Kirchenchor
14. Februar 2016
um 10.30 Uhr
in St. Margaretha**



Der besondere Gottesdienst

Kirchenmusik am Karfreitag, 25. März 14.30 Uhr in St. Matthäus

Karfreitag: Der Zeitpunkt des Todes Jesu dient traditionell der stillen Betrachtung des Leidens und Sterbens Jesu unter der Frage: was bedeutet dieses Sterben für Jesus – aber auch für mich? Eine Antwort darauf hat Jesus selbst zu Lebzeiten gegeben: jeder nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Die Kirchenmusik in der St. Matthäuskirche dient beiden Aspekten der Karfreitagsfrage. Der Chor blickt auf den sterbenden Jesus mit der lateinischen Motette „Es geschah eine Finsternis...“ (Marc' Antonio Ingegneri

*1547). Danach übernehmen Streicher und Oboen zusammen mit einer Bassstimme die Antwort des Glaubens „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ (J. S. Bach *1685). Chor und Orchester beschließen die Musik mit dem Choral „Komm, o Tod, des Schlafes Bruder“ mit der Schlusszeile „... denn durch dich komm ich hinein zu dem schönen Jesulein“. Der Schlussakkord wirkt dabei schon wie eine unauslöschliche Auferstehungshoffnung.

Franz Peschke

16 GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

FR	05.02.	16.00	Gottesdienst		Gründlachpark
SO	07.02.	10.00	Estomihi - Prädikantin K. Vogel		St. Matthäus
SO	07.02.	19.00	Meditation		St. Matthäus
SO	14.02.	10.30	Invocavit Ökum. Passionsgottesdienst Pfr. Steuer und Gem.ref. B. Wolf Chor musica sacra u. Kirchenchor		St. Margaretha
SO	14.02.	10.30	MINI-Gottesdienst		Gemeindezentrum
SO	14.02.	19.00	Meditation		St. Matthäus
FR	19.02.	14.30	Seniorenachmittag		Gemeindezentrum
SO	21.02.	10.00	Reminiscere Gottesdienst der Konfirmanden (Gruppe Pfr. Steuer)		St. Matthäus
SO	21.02.	11.30	Taufgottesdienst		St. Matthäus
SO	21.02.	19.00	Meditation		St. Matthäus
MO	22.02.	19.30	Kirchenvorstandssitzung		Pfarrhaus
SO	28.02.	10.00	Okuli - Pfr. Steuer Abschied Jugendreferentin J. Wagner		St. Matthäus
SO	28.02.	19.00	Meditation		St. Matthäus
MO	29.02.	20.00	Konfi-Elternabend		Gemeindezentrum



Gottesdienst mit Abendmahl

FR	04.03.	19.30	Weltgebetstag		St. Margaretha
SO	06.03.	10.00	Lätäre Jubelkonfirmation – Pfr. Steuer		St. Matthäus
SO	06.03.	19.00	Meditation		St. Matthäus
FR	11.03.	20.00	Benefizkonzert mit dem Duo los Vecinos		St. Matthäus
SO	13.03.	10.00	Judika – Pfrin. Auers		St. Matthäus
SO	13.03.	10.30	MINI-Gottesdienst		Gemeindezentrum
SO	13.03.	19.00	Taizé-Gottesdienst		St. Matthäus
MO	14.03.	19.30	Kirchenvorstandssitzung		Pfarrhaus
FR	18.03.	14.30	Seniorenachmittag		Gemeindezentrum
SO	20.03.	10.00	Palmsonntag – Lektorin S. Rohleder		St. Matthäus
SO	20.03.	19.00	Meditation		St. Matthäus
DO	24.03.	19.00	Gründonnerstag – Pfrin. Auers		St. Matthäus
FR	25.03.	10.00	Karfreitag – Vikarin Illner		St. Matthäus
FR	25.03.	14.30	Andacht zur Todesstunde Chormusik, Leitung Franz Peschke		St. Matthäus
SO	27.03.	5.30	Osternacht – Vikarin Illner		St. Matthäus
SO	27.03.	8.30	Auferstehungsfeier – Pfr. Steuer		Friedhof
SO	27.03.	10.00	Ostern – Pfr. Steuer mit anschließendem Osterfrühstück		St. Matthäus
SO	27.03.	19.00	Meditation		St. Matthäus
MO	28.03.	10.00	Ostermontag Familiengottesdienst – Pfr. Steuer		Gemeindezentrum

10 Jahre Seniorennachmittag

Unglaublich, aber wahr! Unser Seniorennachmittag besteht nun in dieser Form schon seit 10 Jahren!

Noch besser aber ist, dass der Seniorennachmittag zu einem der bestbesuchten Kreise unserer Kirchengemeinde gehört. Regelmäßig nehmen nun zwischen 40 und 50 Personen daran teil. Dabei ist das Team noch nicht einmal mitgerechnet!

Das Team ist ohnehin das Herzstück des Seniorennachmittages. Vor zehn Jahren übernahm Pfarrerin Manuela Kainz die Initiative und begann mit Maria Bosch, Dorle Geismar, Karin Hertel, Gertraud Hofmann, Erika Raab und Gertraud Röhrig für unsere Seniorinnen und Senioren ein attraktives Programm einmal monatlich an einem Freitagnachmittag anzubieten. Bei ersten Treffen kamen 16 Besucherinnen. Seit dem ist nicht nur die Besucherzahl gestiegen, sondern auch das Mitarbeiterteam. Inzwischen wirken auch Anna Bub, Henriette Fiedler, Gerda Mallinger, Erika Rauch, Karin Tschsch und Ilse Winter tatkräftig mit. Nicht zu vergessen unsere Religionspädagoginnen, die bisher im Zweijahresrhythmus in unserer Kirchengemeinde ihren Vorbereitungsdienst absolviert haben bzw. absolvieren.

Bei so viel Frauenpower kommt es nicht von ungefähr, dass der Seniorennachmittag attraktiv und beliebt ist. Selbst einige Männer finden inzwischen den Weg dorthin.

Allein der Raum- und Tischschmuck ist eine einzige Augenweide! Liebevoller und einladender finden Sie kaum eine Veranstaltung vorbereitet. Maria Bosch ist dabei unendlich kreativ und erfinderisch. Bis ins kleinste Detail gestaltet sie liebevollste Dekorationen. Jeder Seniorennachmittag wird mit einer Andacht begonnen und steht unter einem besonderen Thema. Auch hier kennt die Phantasie des Teams keine Grenzen. Von der Faschingsfeier, über Reiseberichte, Kabaretteinlagen oder tiefgründige Vorträge, alles findet seinen Platz und großen Gefallen bei den Besuchern.

Wir können nur dankbar sein für diese tolle Entwicklung unseres Seniorennachmittages, für alle, die sich hier engagieren und für Gottes Segen über allem Wirken.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und noch viele erfüllte Jahre!

Klaus Firnschild-Steuer, Pfr.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Freitag, 19. Februar um 14.30 Uhr im GZ

Der Seniorenkreis feiert 10-jähriges Jubiläum

Freitag, 18. März um 14.30 Uhr im GZ

„Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder ...“

Ein musikalischer Nachmittag mit dem Flötenensemble

Das Mitarbeiter-Team des Seniorenkreises freut sich auf Sie!



ER IST IN DER SCHAFFENSKRISE
SEIT ER WEISS, DASS ER NUR FÜR
DEN KOMMERZ ARBEITET.



Musikalisches Talent gesucht!

Der Seniorenkreis erfreut sich großer Beliebtheit.

Noch schöner wären diese Nachmittage,
wenn wir ab und zu musikalische Begleitung hätten.

Sind Sie zwischen 50 und 100 Jahre alt und können ein Instrument spielen?

Dann melden Sie sich bei Sabina Rüger (0178 1415285)

oder kommen einfach mal vorbei.



Aus den Musikgruppen der Kirchengemeinde

Flötenensemble: Proben montags um 15.00 Uhr, Treffen privat;
Gepröbt wird für den Seniorennachmittag am 18.03.2016.

Kirchenchor: 14.02.2016: Mitwirkung beim ökumenischen Gottesdienst (gemeinsames Singen mit dem Chor unserer katholischen Gemeinde „Musica sacra“) um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche.

Achtung: Wir proben ab dem 31.01.2016 nicht wie gewohnt dienstags, sondern gemeinsam mit Musica sacra im Pfarrsaal der alten Kapelle, immer sonntags von 19.30–21.00 Uhr.

Probentermine:

Dienstag, 19.01. (GZ),

Dienstag, 26.01. (GZ)

Sonntag, 31.01.

Sonntag, 07.02.

Falls jemand am Wert des Singens (und der regelmäßigen Probenbesuche) zweifelt, so lass er sich von Aristoteles belehren: „Die Musik nämlich dient (...) zur Unterhaltung, die als Heilmittel für die Beschwerden und Schmerzen der Arbeit notwendig Genuss bringt.“ (Politeia VIII, 1338a)

Auf ein gutes gemeinsames Chorjahr! Eure Agnes

Kantatenproben für Karfreitag 25.03.2016 14.30 Uhr

Montag, 21.03., 18.00 Uhr Chor

Montag, 21.03., 20.00 Uhr Chor und Orchester

Dienstag, 22.03., 20.00 Uhr Chor

Posaunenchor: Proben mittwochs um 20.00 Uhr im GZ

Gerne spielt Ihnen der Evangelische Posaunenchor Heroldsberg ein Ständchen zu Geburtstagen, Jubelhochzeiten oder anderen Jubiläen. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter der Telefonnummer 0911-9568026

Choralsingen jetzt offizielles Kulturerbe

Das Choralsingen gilt seit kurzem offiziell als immaterielles Kulturerbe. Die protestantische Tradition wurde gemeinsam mit dem Schützenwesen, der Volkstanzbewegung und dem Kneippen in das entsprechende bundesweite Verzeichnis aufgenommen. Die Deutsche Unesco-Kommission und die Kultusministerkonferenz begründeten den Eintrag mit der doppelten Rolle des Choralsingens: Es sei einerseits „Bestandteil des protestantischen Lebensausdrucks und zugleich Botschafter für interreligiösen Dialog.“

Andererseits handele es sich um die Weiterentwicklung hin zu weltlichen Chortraditionen im 19. und 20. Jahrhundert mit vielfältigen modernen musikalischen A-cappella-Variationen und sozialen Gemeinschaftsformen. Zum immateriellen Kulturerbe zählen lebendige Traditionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik, mündliche Überlieferungen, Naturwissen und Handwerkstechniken. Derzeit sind weltweit 391 Bräuche anerkannt, in Deutschland sind es 34 Traditionen.

Eine kleine Statistik aus dem Gemeindeleben

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Taufen	31 (+5)	30	32 (+3)	37 (+3)	25	44 (+6)	46 (+2)
Konfirmanden	41	32	39	41	34	42	38
Trauungen	8 (+3)	15 (+1)	14	5 (+3)	10 (+3)	16 (+2)	16 (+1)
Beerdigungen	35 (+10)	46 (+5)	38 (+7)	30 (+6)	46 (+4)	46 (+3)	54 (+10)
Eintritte	0	3	3	5	5	2	6
Austritte	28	21	33	28	35	38	49

Die Zahlen in der Klammer weisen auf die Kasualien hin, die nicht in Heroldsberg vorgenommen wurden, aber Glieder unserer Kirchengemeinde betreffen.

Gabenstatistik 2015

Verwendung	2011	2012	2013	2014	2015
Kirchengemeinde	11.382,-	12.862,-	11.101,-	9.617,-	9.756,-
Kirche/Gemeindehaus	19.491,-	26.640,-	7.329,-	11.449,-	11.342,-
Übrige Zwecke	75,-	1.230,-		2.326,-	1.756,-
Kindergarten	2.037,-	1.222,-	1.493,-	1.774,-	1.828,-
Diakonische Aufgaben	1.129,-	1.055,-	777,-	777,-	888,-
Kinder - u. Jugendarbeit	1.378,-	2.795,-	5.393,-	2.805,-	1.160,-
weitere Gemeindegarbeit	4.845,-	3.783,-	1.791,-	1.598,-	5.510,-
einBlick	3.599,-	2.872,-	3.194,-	3.158,-	3.905,-
Summe: Eigene Gemeinde	43.936,-	50.459,-	31.078,-	33.504,-	36.145,-
Angeordnete Kollekten	2.758,-	3.564,-	2.822,-	3.457,-	2.685,-
Weltmission u. Ökumene	114,-		280,-	38,-	34,-
Diakonisches Werk	2.492,-	3.069,-	3.024,-	2.076,-	2.647,-
Brot für die Welt	7.362,-	7.504,-	6.744,-	6.102,-	6.938,-
Sonstiges	228,-			177,-	2.385,-
Partnergemeinde Saransk	6.785,-	5.003,-	7.939,-	5.710,-	5.894,-
Summe: Außerhalb der Kirchengemeinde	19.739,-	19.140,-	20.809,-	17.560,-	20.583,-
Zur freien Verfügung	2.672,-	4.699,-	8.102,-	5.070,-	8.878,-
Durchlaufende Gelder	558,-		498,-	878,-	3.180,-
Gesamtergebnis	66.905,-	74.298,-	60.487,-	57.012,-	68.786,-

Haushaltsplan 2016

Bereiche	Einnahmen		Ausgaben	
Gottesdienst Kirche	23.650.-	Klingelbeutel / Kollekte	14.470.-	Kirche mit Nebenkosten u. a.
Kindergottesdienst	350.-	Spenden	800.-	Material
Kirchenmusik	2.400.-	Erstattungen	5.770.-	Personalkosten / Veranstaltungen
Gemeindefarbeit Gemeindezentrum	10.720.-	Gebühren, Spenden, Veranstaltungen	41.530.-	GZ mit Nebenkosten; Verteilschriften / einBlick
Bauinvestitionen	50.000.-	Rücklagenentnahme	50.000.-	Entwurf GZ und KiGa
Saransk	5.000.-	Spenden	5.000.-	Unterstützung
Konfirmanden	6.600.-	Beitrag	6.900.-	Freizeit und diverse Aufwendungen
Pfarrdienst Pfarrhaus	7550.-	Gebühren und Erstattungen	42.808.-	Löhne Sekretärinnen; Pfarrhaus m. Nebenkosten, Büroausstattung, Reinigung
Kirchnerdienst	1.500.-		23.815.-	Personalkosten
Jugendarbeit	6.050.-	Spenden	6.725.-	Freizeiten u. Material
Allg. soziale und diakonische Arbeit	500.-		500.-	
Kindergarten	30.000.-	Zuweisung Landeskirche, Baurücklage Diakonie	30.000.-	KiGa Regenbogen Zuweisung u. Baurücklage
Kindergarten Neubaubau	75.000.-	Entnahme Rücklagen	75.000.-	Erste Baumaßnahmen
Bildungsarbeit	750.-	Erstattungen;	750.-	Auslagen
Gebäude- u. Grundstücke HdJ	2.500.-	Mieten und Baurücklagen	3.430.-	Gebäude u. Nebenkosten, Rücklagen
Finanzen allg.	87.273.-	Zuweisung Landeskirche Rücklagenentnahme	2.345.-	Ehrenamtl. Tätigkeit; Umlagen
Summe	309.843.-		309.843.-	

Diakonie

Heroldsberg - Kalchreuth

Nächstenliebe beginnt zu Hause



Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Begleitung
Schwerstkranker &
Sterbender
- Fußpflege



Betreuung von Pflegebedürftigen

- stundenweise

Hauswirtschaftliche Versorgung



Anleitung/Beratung für pflegende Angehörige und Patienten

- Pflegeeinsätze nach
§ 37 SGB XI



Vermittlung weiterer Hilfen

- Seelsorge
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- 24 Stunden Pflege



Diakonie Heroldsberg Kalchreuth

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflegedienstleitung Doris Gude

Diakoniestation
Hauptstraße 73
90562 Heroldsberg
Tel. 0911-518 05 50

Sprechzeiten
Mo - Fr 11 bis 13 Uhr
(oder nach telefonischer
Vereinbarung)

www.diakonie-heroldsberg.de

Aus Fremden werden Freunde - Flüchtlingshilfe -



Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

In Nürnberg berät die Stadtmission Asylsuchende in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes. In

vielen Kirchengemeinden gibt es Gruppen, die sich um die Integration von Flüchtlingen bemühen, in dem sie z.B. Sprachkurse organisieren oder Treffpunkte anbieten.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat
(Stadtmission Nürnberg)
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank
Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.

45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

Neues aus unserer Partnergemeinde

Am Jahresende 2015 berichtete mir Pastor Michelis am Telefon:

Weihnachtsgottesdienst und Feier

Am Heiligen Abend waren beim Gottesdienst in der Wohnküche von Vera Frisen fast alle Familien vertreten. Einige Schichtarbeiter fehlten leider. Irina Komorowa brachte ihren Sohn Wolodja mit, bei dem die Behandlung seines Lymphdrüsenkrebses bisher gute Erfolge zeigt. Bei der anschließenden Weihnachtsfeier spielte er, mit einem Turban verkleidet, freudig den Weihnachtsmann und verteilte einige kleine Geschenke der Propsteiverwaltung. Pastor Michelis konnte alle unsere Weihnachtsbriefe direkt an die Familien oder zur Weitergabe abgeben und erfreute damit alle Anwesenden. Denn außer meiner Andacht, die Natascha Bosch ins Russische übersetzt hatte, und einer Weihnachtskarte war das nach Familiengröße gestaffelte Geldgeschenk unserer Gemeinde angesichts massiver Teuerung der Lebensmittel und des Heizmaterials eine sehr willkommene Hilfe. Pastor Michelis dankte im Namen aller Beschenkten allen Spendern in und um Heroldsberg ganz herzlich dafür, bat mich, den Dank weiterzugeben.

Beim Gottesdienst war Frau Ernst aus Krasni Jar nicht mehr dabei. Die Familie ist nach Deutschland ausgewandert, wo die beiden älteren Töchter schon seit einiger Zeit studieren. Sie sahen in Russland

keine beruflichen Möglichkeiten mehr. Dem behinderten Sohn Damir kann hier vielleicht besser geholfen werden. Für die bisherigen drei Pflegekinder der Familie Ernst muss nun der Staat dort eine neue Pflegefamilie finden.

Krankheiten, Operationen, Beerdigung

Unsere Weihnachtsgrüße an unsere Freundin und Dolmetscherin Albina erreichten sie über die Propsteiverwaltung, von Enkelin Vika abgeholt.



Unsere treue Dolmetscherin Albina

Albina geht es wegen ihrer Angina pectoris leider nicht gut. Zu einer nötigen Bypass-Operation konnte sie sich bisher nicht entschließen; mit ihren fast 84 Jahren hat sie Angst davor.

Eine solche OP wagte aber Anatolij Koslow, der sangesfreudige Bassist und Ehemann der lustigen Ljuba in Saransk. Nun geht es ihm besser. Nachdem solche Operationen bisher nur in Moskau und St. Petersburg durchgeführt werden konnten, sind sie jetzt auch in Kaliningrad möglich.

Der seit dem frühen Tod seiner querschnittsgelähmten Frau Tamara verwitwete und schwer nierenkranke Valerij Koslow in Nachimowo lag wegen Komplikationen bei den mehrmals wöchentlich nötigen Dialysen Ende 2015 noch immer zur Behandlung im Gebietskrankenhaus in Kaliningrad, nur mit langsamer Besserung seines Zustands.

Am 25.12. (dort kein Feiertag) musste Pastor Michelis in Poddubnoje (früher südlichstes Dorf unserer Partnergemeinde), die Beerdigung eines achtzehnjährigen jungen Mannes halten. Der war als Kind bei einem Sommerfest-Gottesdienst in Nachimowo von mir getauft worden. Seine Eltern hielten sich später nicht mehr zur Gemeinde, ließen sich vor einiger Zeit scheiden. Nach einem Verkehrsunfall musste dem Sohn ein Bein amputiert werden. An späten weiteren Folgen des Unfalls starb er nun. Die Eltern baten ausdrücklich Pastor Michelis um die Beerdigung. Wobei sie sich darauf beriefen, dass er doch in der ev. Gemeinde getauft wurde und darum auch von deren Pastor seinen letzten Segen bekommen solle.

Ein Cafe in Sosnovka?

Vera Frisen, die fröhliche Gastgeberin für die Gottesdienste, musste ihre körperlich schwere Arbeit im Hotel Forsthaus in Sosnovka aufgeben. Von ihrer Altersrente kann sie aber kaum leben. Nun arbeitet sie in einem neu gegründeten Cafe an der großen Kreuzung an Sosnovkas Hauptstraße. Diese Gründung ist ein großes Wagnis. Denn wer hat dort noch Geld und Zeit, sich in ein Cafe zu setzen, besonders während der Woche? Fast nur am Wochenende gibt es Gäste, meist junge Leute, die wochüber weitab in Kaliningrad arbeiten, aber am Samstag ihr Heimatdorf besuchen. Wird es das Cafe wohl noch geben, wenn wir im Sommer (der Termin steht noch nicht fest) wieder unsere Partnergemeinde besuchen?

Holzsterne waren wieder sehr beliebt

Herr Otto Schubert in Oberschöllnbach hatte wieder Holzsterne verschiedener Größe angefertigt, die wir, wie schon seit Jahren, zugunsten von Saransk verkaufen durften. Am 2. Advent waren sie vor und nach dem Gottesdienst und der Adventsmusik ganz schnell verkauft. Zu den erzielten 660,- € spendete Herr Schubert auch die 550,- € seines Sternverkaufs in Eckental - eine großzügige Unterstützung für Notleidende in Saransk.

Klaus Plorin

Für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppen / Mini-Clubs

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Ablauf etc.: Stefanie Holzmann, Tel.: 626 08 72

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
MO	9.30-11.00	07/2014-12/2014	Stefanie Holzmann	626 08 72 stefanie.holzmann@web.de
DI	10.00-12.00	06/2015-08/2015	Claudia Heindel	0176 56 66 56 13 claudia.greece@gmx.de
MI	9.30-11.00	07/2014-12/2014	Steffi Wlotzka	498 82 90 steffi.wlotzk@gmx.de
FR	9.30-11.00	01/2015-06/2015	Irene Leuthäuser	0151 29 10 24 78 i.findling@yahoo.de

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

MINI-Gottesdienst-Team

Infos bei Pfrin. Melzl

Tel.: 733 09 52



Kindergottesdienstkreis

Infos bei Pfr. Steuer

Tel.: 518 06 59

Evangelische Jugend Heroldsberg

Mitarbeiterkreis

Infos bei Jasmin Wagner

Tel.: 0176 48 63 82 87

[https://www.facebook.com/pages/](https://www.facebook.com/pages/Evangelische-Jugend-Heroldsberg/)

[Evangelische-Jugend-Heroldsberg/](https://www.facebook.com/pages/Evangelische-Jugend-Heroldsberg/)

159548927419153



evangelische jugend heroldsberg

Familienkreis

jeweils am 2. Sonntag des Monats

Infos bei S. Holzmann, Tel.: 626 08 72

stefanie.holzmann@web.de

Für Freunde der Kirchenmusik**Flötenensemble**

MO 15.00 Uhr (Probe privat)

Kontakt: Frau Liebert, Tel.: 518 82 66

Frau Dr. Martens, Tel.: 09126 305 73

Posaunenchor

MI 20.00 Uhr

Leitung: Herr Peiffer

Tel.: 09187 909 65 84

Kirchenchor

DI 20.00 Uhr

Leitung: Frau Paetzold

Tel.: 995 86 89

Für Interessierte und Engagierte**Besuchsdienstkreis**

Kontakt: Pfrin. Auers

Tel.: 0176-34 42 72 52

Freundeskreis Saransk

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Herr Bosch

Tel.: 518 11 73

Bibelkreis für alle (LKG)

DI (14-tägig) 14.00 Uhr

Kontakt: Schwester Christa

Tel.: 0152-08 51 34 93

Ökum. Eine-Welt-Gruppe

Kontakt: Frau Bub

Tel.: 518 10 59

Umwelteam

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Frau Somper, Tel.: 518 85 45

Herr Siegel, Tel.: 409 93 00

<http://heroldsberg-evangelisch.de/umwelteam>

Für Senioren**Seniorenachmittag**

FR (1x monatl.) 14.30 - 17.00 Uhr

Kontakt: Sabina Rüger

Tel.: 0178-14 15 285

Hausfrauengymnastik

DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle

Kontakt: Frau Ehrig

Tel.: 518 85 10

Tanzkreis Frauen

MI 15.00 - 17.30 Uhr

Leitung: Frau Schirl

Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

Hilfe und Beratung**Telefon-Seelsorge Nürnberg**

➤365 Tage ➤24 Stunden ➤gebührenfrei

Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

Stadtmission Nürnberg

Pirckheimerstraße 16a

Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100

www.stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob

kostenlos - anonym - verschwiegen

Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung

Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.

Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental

Tel.: 09126 297 98 80

Mail: hospizeckental@t-online.de

Internet: www.hospiz-eckental.de

**Alle Gruppen und Kreise treffen sich
- sofern nicht anders angegeben -
im GZ, Spindäckerstraße 6.**